

Praxis Palliative Care

Ausgabe 40

Beziehungsweisheiten aus der lebensendlichen Begleitung



EDITORIAL

1 Relevant für alle

ANDREAS HELLER · PATRICK SCHUCHTER

PRAXIS

4 Fassen, was nicht zu fassen ist!

Was könnte sich ändern, wenn Menschen eine andere Haltung zum Sterben entwickelten. Ganz andere Aufgaben stünden an...

FULBERT STEFFENSKY

7 Wilhelms Sterben: seinen persönlichen Weg gehen, seine Bestimmung finden

Wie wird es sein, wenn wir selbst betroffen sind? Das ist doch was ganz anderes, als beruflich damit umzugehen.

BIRGIT HUCKER

10 Zur Expertise von Betroffenen im Leben mit Krebs

Von der Fähigkeit, für sich selbst Sorge zu tragen und der Notwendigkeit, für sich selbst Sorge tragen zu müssen

HELGA ZELHOFER

HINTERGRÜNDE

14 Die Wirklichkeit des Sterbens in unserer Gesellschaft

Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung (DHPV)

MICHAELA FINK

16 Zugänge zu fremden Menschen finden – in Kontexten, die für beide Seiten in mehrfacher Hinsicht fremd sind

Hospizarbeit ist Arbeit im Kontext der Gastfreundschaft. Bis heute werden daher in den stationären Hospizen die Patienten in einer selbstverständlichen Haltung als Gäste bezeichnet.

ANDREAS HELLER

23 Rollenspiele auf der „Bühne des Sterbens“

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen spielen im letzten Akt des Lebens von Dritten unterschiedliche Rollen auf der Bühne des Sterbens.

ANDREAS HELLER

MODELLE GUTER PRAXIS

28 Physiotherapie bei Patienten, die um ihr baldiges Versterben wissen

Ein kleiner Einblick in die physiotherapeutische Arbeit mit Patienten am Ende ihres Lebens

LAURA PODESWA

32 Aus dem Schatten treten ...

Warum Ehrenamtliche in der Hospizarbeit unverzichtbar sind!

REIMER GRONEMEYER

BERATUNG

38 Sorgende Sensibilität für Sterbende und Angehörige

Es bedarf einer Lebens- und Sorgehaltung, Begegnungskompetenz, Sterbe- und Trauerwissen und Mut.

HEIDI MAGERL

42 Mit dem Latein am Ende – Hospizarbeit an der Grenze

Herr N., Hospizbegleiter, erzählt eine Geschichte, von der man denkt, so müsste sie sich doch öfter ereignen.

PATRICK SCHUCHTER

45 An den Grenzen des Aushaltbaren

Von der Hilflosigkeit der Helfenden und ihrer Sprachlosigkeit

PATRICK SCHUCHTER

49 Bleibende Widersprüche in der lebensendlichen Begleitung

In welchen Situationen droht die hospizliche Begleitung zu scheitern oder stößt an Grenzen.

PATRICK SCHUCHTER

MAGAZIN

53 „Anerkennung“ reicht allein nicht

Zu den strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Begleitung todkranker Menschen

ERIKA FEYERABEND · INGE KUNZ

KOMMENTAR

56 Mitleidenschaft (compassion)

PATRICK SCHUCHTER

57 Bildquellen

PRAXISMATERIAL

Erfahrungswissen von Ehrenamtlichen und Professionellen für die Praxis fruchtbar machen

von PATRICK SCHUCHTER · MICHAELA FINK
REIMER GRONEMEYER · ANDREAS HELLER

